Landeshauptstadt
München
Referat für Klima- und Umweltschutz

Christine Kugler
Berufsmäßige Stadträtin

Über die BA-Geschäftsstelle Mitte
an den Vorsitzenden des
Bezirksausschusses
02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt
Herrn Benoît Blaser

04.10.2023

Photovoltaik Jetzt! Berufsbildungszentrum Ruppertstr 1-5
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05433 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023

Photovoltaik Jetzt! - Sozialbürgerhaus Schwanthalerstr. 62
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05434 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023

Photovoltaik Jetzt! - Grundschule Klenzestr. 27
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05440 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023

Photovoltaik Jetzt! - KVR - Ruppertstr. 9-19
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05441 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023

Photovoltaik Jetzt! - Service Center Theresienwiese - Matthias-Pschorr-Str. 4
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05442 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023

Photovoltaik Jetzt! - Stielerschule - Stielerstr. 6
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05443 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023

Photovoltaik Jetzt! - Tumblingerschule - Tumblingerstr. 6
BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05443 des Bezirksausschusses
des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023

RKU-II-4
Konrad-Zuse-Platz 8
81829 München
Telefon: 089 54636628

Sehr geehrter Herr Vorsitzender Blaser,

die o.g. Anträge wurden uns vom Direktorium mit der Bitte um weitere Bearbeitung zugeleitet; sie beziehen sich auf ein Geschäft der laufenden Verwaltung i. S. d. Art. 37 Abs. 1 Satz 1 GO und § 12 Abs. 3 Bezirksausschuss-Satzung.

Mit den o.g. Anträgen fordert der BA 02 - Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt im Rahmen des Klimanotstandes „Photovoltaik Jetzt!“, die Landeshauptstadt München möge dafür sorgen, dass die nachfolgend genannten Liegenschaften so schnell wie möglich mit einer maximalen Photovoltaikanlage ausgestattet werden: Berufsbildungszentrum Ruppertstr 1-5, Sozialbürgerhaus Schwanthalerstr. 62, Grundschule Klenzestr. 27, KVR - Ruppertstr. 9-19, Service Center Theresienwiese - Matthias-Pschorr-Str. 4, Stielerschule - Stielerstr. 6 und Tumblingerschule - Tumblingerstr. 6.

Zu diesen Anträgen können wir Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Baureferat folgendes mitteilen:

Mit der Beschlussfassung zum Masterplan Solares München (SV-Nr. 20-26 / V 09135 vom 28.06.2023) wurden ambitionierte Zielgrößen für den stadtweiten Ausbau der PV-Leistung festgelegt.

Das Baureferat übernimmt dabei für die stadteigenen Gebäude eine Vorbildfunktion (vgl. Kapitel 3.2. der Sitzungsvorlage Masterplan Solares München). Insbesondere wird die bisherige jährliche Ausbaurate bei entsprechender Ressourcenbereitstellung in einem ersten Schritt mindestens verdoppelt. Diese Intensivierung wurde vom Stadtrat mit der Beschlussfassung zum „Sofortprogramm infolge der verschärften Energiesituation“ am 17.05.2023 beauftragt.

Zur Intensivierung der Nachrüstung von Photovoltaikanlagen im Gebäudebestand kommt gemäß dem Masterplan Solares München das „fortgeschriebene Dreistufenverfahren“ zur Anwendung (Stufe 1 „Potenzialermittlung“, Stufe 2 „Ersteinschätzung“,
Stufe 3 „Detailprüfung“). Im Rahmen der Zielsetzung für eine „klimaneutrale Stadtverwaltung 2030“, erfolgt in Abstimmung mit den Vermieterreferaten eine permanente Priorisierung der Objekte (Kriterien u.a. Größe des Objektes, Dachzustand, Denkmalschutz).

Die o.g. Anträge beinhalten Angaben zu möglichen PV-Leistungen bei der Nachrüstung auf vorhandenen Dachflächen aus der Solarpotenzialkarte für München. Dieses Potenzial ist ein rein theoretischer Wert, der voraussetzt, dass die gesamte als geeignet gekennzeichnete Dachfläche mit Modulen belegt werden kann. Deutlich wird der Unterschied zwischen dem theoretischen Wert der Solarpotenzialanalyse (163,40 kWp) und dem realen Nachrüstpotenzial am Beispiel des Schrägdaches der denkmalgeschützten Grundschule an der Stielerstraße 6 (BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05443). Im Luftbild sind mehrere Schneefanggitter, Dachfenster und andere kleine Aufbauten zu erkennen. Zu all diesen Komponenten müssen Abstandsflächen eingehalten werden, die eine vollflächige Belegung mit Modulen, wie es die Solarpotenzialanalyse vorschlägt, technisch unmöglich machen. Die tatsächlich nutzbare

Dachfläche des denkmalgeschützten Schulgebäudes wird auf ca. 50 % der in der Solarpotenzialanalyse farblich gekennzeichneten Dachfläche geschätzt.

In der Fortschreibung des „Masterplans Solares München“ werden in Kooperation mit den zuständigen Stellen des Denkmalschutzes, der PV-Agentur im Referat für Klima- und Umweltschutz sowie den weiteren beteiligten Referaten die Hemmnisse in Bezug auf die Umsetzung von PV auf Denkmälern aufgezeigt und innovative Lösungsvorschläge zur Nachrüstung von PV-Anlagen erarbeitet.
Das Baureferat wird die Erfahrungen bei stadteigenen Projekten mit PV und Denkmalschutz einbringen. Als Zwischenergebnis zeigt sich, dass dachintegrierte und farblich abgestimmte PV-Lösungen in Abstimmung mit dem Denkmalschutz im Rahmen von ganzheitlichen Dachsanierungen realisiert werden können.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05433 Photovoltaik Jetzt! Berufsbildungszentrum Ruppertstr. 1-5
Das Baureferat und das Referat für Bildung und Sport nehmen wie folgt Stellung:

Im Zuge des Neubaus wurde eine kompakte PV-Anlage mit ca. 75 KWp errichtet. Die übrigen Dachflächen wurden mit einer extensiven Dachbegrünung ausgeführt. Eine Nachrüstung auf diesen Flächen ist auf Grund der Vielzahl an Aufbauten und Oberlichtern technisch sehr aufwändig und nicht effizient darzustellen, da keine größere homogene Modulfläche realisiert werden kann.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05434 Photovoltaik Jetzt! - Sozialbürgerhaus Schwanthalerstr. 62
Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Im Zuge des Neubaus wurde eine PV-Anlage mit ca. 3 kWp als auskragender Sonnenschutz realisiert. Die Nachrüstung einer weiteren PV-Anlage wird derzeit vom Baureferat in Abstimmung mit dem Vermieterreferat geprüft und bei Eignung realisiert.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05440 Photovoltaik Jetzt! - Grundschule Klenzestr. 27
Das Baureferat und das Referat für Bildung und Sport nehmen wie folgt Stellung:

Nach Statikuntersuchungen der vorhandenen Dachflächen auf der Liegenschaft konnte auf dem Turnhallendach eine PV-Anlage mit 32 kWp nachgerüstet werden. Für die zusätzliche Aufnahme konventioneller PV-Module auf dem Dach des Schulgebäudes erfolgte keine statische Freigabe. Es wird geprüft, ob neue Technologien wie z.B. Solarfolien zur Nachrüstung eingesetzt werden können.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05441 Photovoltaik Jetzt! - KVR - Ruppertstr. 9-19
Das Kommunalreferat nimmt wie folgt Stellung:

Das Gebäude Ruppertstr. 9-19 ist nicht im Eigentum der Landeshauptstadt München. Das Kommunalreferat hat in Zusammenarbeit mit der PV-Agentur den Gebäudeeigentümer angeschrieben und zum geplanten Serviceangebot der PV-Agentur informiert. Der

Gebäudeeigentümer teilte dem Kommunalreferat mit, dass es aktuell keine konkreten Planungen zur Errichtung einer PV-Anlage gebe.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05442 Photovoltaik Jetzt! - Service Center Theresienwiese - Matthias-Pschorr-Str. 4
Das Baureferat nimmt wie folgt Stellung:

Die nachträgliche Errichtung einer PV-Anlage wurde bereits durch den Beschluss des Umweltausschusses „Nachhaltige Wiesn“ vom 28.06.2011 durch das Baureferat geprüft. Fassade und Dach des wie ein Monolith gestalteten Servicezentrums sind nahezu komplett mit Kupfer bekleidet. Neben den erhöhten technischen Anforderungen der Integration von PV-Modulen in die Gebäudehülle (Urheberrecht, Baugenehmigung) haben auch das Landesamt für Denkmalpflege sowie der zuständige Heimatpfleger das Bestreben abgelehnt.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05443 Photovoltaik Jetzt! - Stielerschule - Stielerstr. 6
Das Baureferat und das Referat für Bildung und Sport nehmen wie folgt Stellung:

Die Nachrüstung einer PV-Anlage wird im Zuge der Sanierung der Turnhalle geprüft und bei Eignung realisiert.

Das denkmalgeschützte Dach des Schulgebäudes weist wegen Entlüftungsöffnungen, Dachfenstern und Schneefanggittern keine homogene Dachfläche auf.
Damit wäre das Erreichen eines homogenen und mit den Belangen des Denkmalschutzes abgestimmten Erscheinungsbilds nur mit einem umfangreichen Eingriff in die Dachkonstruktion und Dachdeckung möglich. Konkret ist von Seiten des Denkmalschutzes zu erwarten, dass nur eine in die Dachdeckung integrierte PV-Anlage mit farblich angepassten Modulen genehmigt werden kann. Die Nachrüstung einer PV-Anlage ist damit, wie im Falle des ganzheitlichen Sanierungsprojektes „ehemaliges Altenheim“ an der Severinstraße, nur im Rahmen einer umfassenden Dachsanierungsmaßnahme möglich.

BA-Antrags-Nr. 20-26 / B 05444 Photovoltaik Jetzt! - Tumblingerschule - Tumblingerstr. 6
Das Baureferat und das Referat für Bildung und Sport nehmen wie folgt Stellung:

Wie im aktuellen Sachstandsbericht zur Schul- und Kitabauoffensive 2023 (SV-Nr. 20-26 / V 10063 vom 04.07.2023) beschrieben, sollen zusätzliche 25 Projekte im Laufe des nächsten Jahres von der Machbarkeitsstudie in die Vorplanung starten. Die Grund- und Berufsschule in der Tumblingerstraße 6 ist in Abstimmung mit dem RBS einer von 33 Standorten mit genehmigten Vorleistungen zur späteren weiteren Bearbeitung. Für die Projekte erfolgt ein permanenter Priorisierungsprozess. Der Bearbeitungsstand der Vorleistungen wird regelmäßig auf Bedarfszeitpunkte und die Bauzustandssituation überprüft. Die Aufnahme in künftige Bauprogramme erfolgt sukzessive in Abhängigkeit vom Bedarfszeitpunkt, vom Haushalt und der Personalkapazität. Im Rahmen des Untersuchungsauftrages wird auch die Nachrüstung einer PV-Anlage untersucht. Die Installation der PV-Anlage muss in den Gesamtprozess der Sanierung mit eingebunden werden.

Die o.g. sieben Anträge des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02- Isarvorstadt-Ludwigsvorstadt - vom 21.03.2023 sind damit satzungsgemäß erledigt.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Boris Schwartz
stellv. Referent